
Gesetz über die Umsetzung der Teilrevision des eidgenössischen Ordnungsbussengesetzes (Mantelgesetz)

Änderung vom 31. August 2018

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BR Nummern)

Neu:	–
Geändert:	350.100 500.000 618.100 820.100 920.100
Aufgehoben:	–

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden,

gestützt auf Art. 2 Abs. 1 des Ordnungsbussengesetzes vom 18. März 2016 und Art. 31 Abs. 1 der Kantonsverfassung,
nach Einsicht in die Botschaft der Regierung vom 15. Mai 2018,

beschliesst:

I.

Keine Hauptänderung.

II.

1.

Der Erlass "Einführungsgesetz zur Schweizerischen Strafprozessordnung (EGzStPO)" BR [350.100](#) (Stand 1. Januar 2017) wird wie folgt geändert:

Art. 43 Abs. 2 (aufgehoben)

² *Aufgehoben*

Titel nach Art. 44 (neu)

5.1.a Ordnungsbussenverfahren nach Bundesrecht

Art. 44a (neu)

Zuständigkeiten

¹ Die Regierung bezeichnet die kantonalen Verwaltungsstellen, die zur Erhebung von Ordnungsbussen gemäss bundesrechtlicher Ordnungsbussengesetzgebung¹⁾ ermächtigt sind.

² Die Kantonspolizei ist zuständig, Ordnungsbussen nach bundesrechtlicher Ordnungsbussengesetzgebung zu erheben, sofern keine andere spezialrechtliche Zuständigkeit besteht.

³ Die Gemeinden sind zuständig, Ordnungsbussen nach bundesrechtlicher Ordnungsbussengesetzgebung zu erheben, wenn ein Gesetz dies ausdrücklich vorsieht.

Art. 44b (neu)

Ordentliches Verfahren

¹ Das ordentliche Strafverfahren wird von der kantonal sachlich zuständigen Behörde geführt.

¹⁾SR [741.03](#); [741.031](#)

2.

Der Erlass "Gesetz zum Schutz der Gesundheit im Kanton Graubünden (Gesundheitsgesetz)" BR [500.000](#) (Stand 1. Januar 2018) wird wie folgt geändert:

Art. 65 Abs. 3 (neu), Abs. 4 (neu)

³ Die Gemeinden sind zuständig für die Erhebung von Ordnungsbussen gemäss bundesrechtlicher Ordnungsbussengesetzgebung¹⁾.

⁴ Das Verfahren richtet sich nach dem Ordnungsbussengesetz des Bundes²⁾.

3.

Der Erlass "Einführungsgesetz zur Ausländer- und Asylgesetzgebung des Bundes (EGzAAG)" BR [618.100](#) (Stand 1. Januar 2011) wird wie folgt geändert:

Art. 5a (neu)

Ordnungsbussenverfahren nach Bundesrecht

¹ Die Gemeinden erheben Ordnungsbussen bei Verletzung der An- und Abmeldepflichten (Art. 120 Abs. 1 lit. a AuG³⁾).

² Die Kantonspolizei erhebt Ordnungsbussen bei Verstössen gegen Artikel 120 Absatz 1 Literae a bis e AuG.

³ Das Verfahren richtet sich nach dem Ordnungsbussengesetz des Bundes⁴⁾.

¹⁾SR [741.03](#); [741.031](#)

²⁾SR [741.03](#)

³⁾SR [142.20](#)

⁴⁾SR [741.03](#)

4.

Der Erlass "Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz (Kantonales Umweltschutzgesetz, KUSG)" BR [820.100](#) (Stand 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

Art. 56 Abs. 3 (neu), Abs. 4 (neu)

³ Die Gemeinden, die Fachstelle und die Kantonspolizei sind zuständig für die Erhebung von Ordnungsbussen gemäss bundesrechtlicher Ordnungsbussengesetzgebung¹⁾.

⁴ Das Verfahren richtet sich nach dem Ordnungsbussengesetz des Bundes²⁾.

5.

Der Erlass "Kantonales Waldgesetz (KWaG)" BR [920.100](#) (Stand 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 61 Abs. 1 (geändert), Abs. 1^{bis} (neu)

¹ Die Gemeinden sind zuständig für die Erhebung von Ordnungsbussen gemäss bundesrechtlicher Ordnungsbussengesetzgebung³⁾.

^{1bis} Das Verfahren richtet sich nach dem Ordnungsbussengesetz des Bundes⁴⁾.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

¹⁾SR [741.03](#); [741.031](#)

²⁾SR [741.03](#)

³⁾SR [741.03](#); [741.031](#)

⁴⁾SR [741.03](#)

IV.

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes.